

Taekwondo-Europameisterschaft und Para-Taekwondo-Europameisterschaft im Jahr 2026 in München
Beteiligung der Landeshauptstadt München an der Förderung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19033

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 11.02.2026 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Antrag der Deutschen Taekwondo-Union (DTU)
Inhalt	Zustimmung zur Förderung der Taekwondo-Europameisterschaft und der Para-Taekwondo-Europameisterschaft in München
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten für die Maßnahme betragen im Haushaltsjahr 2026 bis zu 68.000 Euro. Die Finanzierung kann aus Referatsmitteln erfolgen und erfordert keine Ausweitung des Haushalts 2026.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none">Der Stadtrat stimmt, vorbehaltlich der noch final abzustimmenden Mitfinanzierung von Bund und Land, der Bewilligung und Ausreichung eines Zuschusses an die Deutsche Taekwondo Union e.V. bis zu einer Höhe von max. 68.000 Euro zum Zwecke der Ausrichtung der Taekwondo-Europameisterschaft und der Para-Taekwondo-Europameisterschaft.Der Verwendung von bis zu max. 68.000 Euro aus dem Budget des Referats für Bildung und Sport (Mittel für Sportgroßereignisse) mit der Folge einer Änderung der Zweckbindung wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Taekwondo Europameisterschaft Para-Taekwondo-Europameisterschaft
Ortsangabe	BMW Park Grasweg 74 81373 München

Taekwondo-Europameisterschaft und Para-Taekwondo-Europameisterschaft im Jahr 2026 in München
Beteiligung der Landeshauptstadt München an der Förderung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19033

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 11.02.2026 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Ausgangslage	2
2. Bedeutung und Nutzen der Veranstaltungen für München	3
3. Kostenschätzung und Zuschuss.....	4
4. Bewerbungsverfahren und weiterer Zeitplan	5
5. Finanzierung	6
6. Klimaprüfung.....	6
7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	6
II. Antrag des Referenten	7
III. Beschluss.....	7

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Die Europäische Taekwondo Union e.V. (ETU) hat der Deutschen Taekwondo Union e.V. (DTU) im Sommer 2024 die Ausrichtung der Europameisterschaft 2026 angeboten. In der Mitgliederversammlung am 29. Juni 2024 hat der Bundesverband der DTU beschlossen, die Austragung dieses Turniers zu übernehmen. Ursprünglich war die Ausrichtung eines Europäischen Olympiaqualifikationsturniers für 2024 in Berlin und anschließend die Ausrichtung der Europameisterschaft in Nürnberg geplant.

Die Stadt Nürnberg gilt neben München und Dachau als zentraler Standort des deutschen Taekwondo-Sports und verfügt über einen Bundesstützpunkt. Der angedachte Austragungsstermin in Nürnberg Anfang Juni 2026 wurde im Dezember 2025 vom Welt- und Europaverband kurzfristig storniert, da in diesem Zeitraum ein Grand Prix in Rom vorgesehen ist (interkontinentaler Wettkampf). Als neuer Veranstaltungstermin der Europameisterschaften wurde der Zeitraum vom 11.05.2026 bis 14.05.2026 festgelegt. Die geplante Veranstaltungshalle in Nürnberg steht zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht zur Verfügung, so dass die DTU nach einem Ersatzort in Deutschland gesucht hat. Mit dem BMW Park in München wurde nun eine neue Veranstaltungsstätte gefunden. Erstmals in der Geschichte des europäischen Taekwondo-Sports könnten offene Klassen und Parameisterschaften sowie die Feier zum 50-jährigen Jubiläum der ETU zeitgleich am gleichen Ort durchgeführt werden. Der BMW-Park ist zum Termin der EM verfügbar und bietet nach Einschätzung der DTU ideale Rahmenbedingungen: moderne Arena, optimale Infrastruktur, hervorragende Erreichbarkeit und fußläufig erreichbare Hotels.

Sportart Taekwondo

Taekwondo ist eine traditionelle koreanische Kampfsportart, die vor allem für ihre spektakulären Tritte und vielfältigen Techniken bekannt ist. Sie gilt als ganzheitliche Sportart, bei der gleichzeitig Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit gefördert werden. Zudem werden die eigene Disziplin und Konzentration gestärkt. Im Alltag kann Taekwondo als effektive Technik zur Selbstverteidigung angewendet werden. Sportfachlich gehört Taekwondo zu den Schlag- und Trittarten und ist in die Kampfkünste eingeordnet. In Deutschland gilt Taekwondo als junge Sportart, die sich aber rasant entwickelte. Im Jahr 1968 wurde Taekwondo erstmals beim Deutschen Judo Bund als Sektion aufgenommen. Bereits zwei Monate später fand in München die erste offizielle Deutsche Taekwondo-Meisterschaft statt, an der damals nur Männer teilnehmen durften. Ab 1975 gab es für Frauen die Möglichkeit bei Deutschen Meisterschaften an den Start zu gehen. 1994 wurde Taekwondo in das olympische Programm aufgenommen und seit den Olympischen Spielen in Sydney im Jahr 2000 als eigene Sportart vertreten (beide Geschlechter).

Fakten zu den Europameisterschaften

Zur Taekwondo-Europameisterschaft und der Para-Taekwondo-Europameisterschaft werden rund 450 Athlet*innen aus über 50 Nationen erwartet. Beide Europameisterschaften finden parallel statt. Nach den Olympischen Spielen 2024 in Paris ist es ein besonderes Anliegen der DTU, die nächste Generation an international hochwertige Turniere im eigenen Land heranzuführen, um eine optimale Vorbereitung auf die Olympischen und Paralympischen Spiele 2028 in Los Angeles zu gewährleisten.

- 4 Veranstaltungstage im Mai 2026
- Ca. 350 Athlet*innen aus 51 Nationen
- Ca. 100 Para-Athlet*innen aus 20 Nationen
- 16 Entscheidungen (55% Athletinnen und 45% Athleten)
- Organisiert von der Deutschen Taekwondo Union e.V. (DTU)
- Austragungsort BMW Park, München

Neben den Europameisterschaften sollen zudem Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum der ETU im Rahmen des jährlichen Kongresses aller nationalen Taekwondo Verbände Europas stattfinden. Der Kongress wird finanziell vom deutschen Verband DTU getragen. Diese Kosten sind nicht im Veranstaltungsbudget der Taekwondo Europameisterschaften aufgeführt und somit auch nicht Bestandteil der Förderung.

2. Bedeutung und Nutzen der Veranstaltungen für München

Die Veranstaltung entspricht auf der Grundlage wesentlicher Parameter nicht der Definition eines Sportgroßereignisses. Dies gilt nicht nur im Vergleich zur höchsten Kategorie der Events (z.B. EURO 2024, EC 2022), sondern auch in der Relation zu mittleren offiziellen Wettkämpfen, die zuletzt im Stadtrat eingegangen wurden (z.B. Junioren-EM Schwimmen, Triathlon World Cup). Maßgeblich ist hier u.a. der Querschnitt aus Teilnehmer*innenzahl, Besucher*innenzahl, Budgetdimension, Relevanz der Sportart im Breitensport (Randsportart), der wirtschaftliche Mehrwert und die Werbeäquivalenz (Reichweite, Kontaktzahlen etc.). Aus diesem Grund fällt auch der finanzielle Beitrag aller Fördermittelgeber deutlich geringer aus.

Die Leitlinie für Sportgroßereignisse wird auf diese Veranstaltung deshalb nicht angewandt. Diese Einordnung entspricht der gängigen Praxis bei anderen Sportveranstaltungen unterhalb der Schwelle eines Großereignisses (z.B. Weltcup Klettern, Munich Mash, Deutsche Meisterschaften in diversen Reisportdisziplinen, Handball-Supercup).

Es wurden aber anhand der vorliegenden Unterlagen und Gespräche wie üblich wesentliche Kriterien hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit bewertet. Im Ergebnis konnte ein positiver Eindruck gewonnen werden.

Auf wesentliche Punkte wird eingegangen:

Stadtmarketing / Stadtrendite:

Die Austragung der Europameisterschaft im Taekwondo würde München als Sportstadt in der entsprechenden Community weiter profilieren und kann für das internationale Ansehen der Stadt genutzt werden. Dadurch erhöht sich (in geringerem Maße) die Wahrnehmung Münchens als lebendige, sportbegeisterte Metropole, was wiederum positive Effekte auf den Tourismus und die Wirtschaft hat.

Impulse für den Breitensport:

Die Meisterschaften für Erwachsene und Paraeuropameisterschaften bieten die Chance, junge Münchner*innen für den aufstrebenden Taekwondo Sport zu begeistern. Die parallele Austragung der Para-Meisterschaften fördert Inklusion und Sichtbarkeit. Die Veranstaltung kann zudem als Impuls für die Nachwuchsförderung dienen.

Ziel ist ein Sportfest im Kampfsport mit Leichtkontakt, das generationsübergreifend wirkt und einen Zugang zum Taekwondo Sport in der Stadt weiter ausbaut.

Impulse für den Spitzensport:

Die Europameisterschaften im Taekwondo stärken die olympische Bewegung und fördern die Nachwuchsarbeit auf europäischem Spitzenniveau. Viele Athlet*innen, die 2026 in München starten, sind potenzielle Teilnehmer*innen der Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles. Die Veranstaltung ist somit ein Meilenstein auf dem Weg zu Olympia 2028. München kann sich als neuer Leistungssport-Hub in Deutschland in der Sportart Taekwondo positionieren. Dies entspricht auch durchaus einer bereits erkennbaren Entwicklung der Sportart im Raum München inklusive einer erhöhten Zahl von Kaderathlet*innen im Nachwuchsbereich und deren Anbindung an die Eliteschule des Sports und an das Haus der Athleten (Wohnheim).

Nachhaltige Sportstätten:

Der BMW-Park in München bietet als moderner und gut angebundener Veranstaltungsort hervorragende Voraussetzungen für eine nachhaltige Durchführung. Die zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln tragen zur Minimierung verkehrlicher Belastungen bei. Die Möglichkeit, alle drei Events zeitgleich und am selben Ort abzuhalten, optimiert Ressourcen und Infrastrukturnutzung.

Potenzielle Wirkung auf eine Olympiabewerbung Münchens

Die Ausrichtung dieser kombinierten Taekwondo-Europameisterschaften unterstreicht Münchens Kompetenz als Ausrichter internationaler Sportgroßereignisse. Sie bietet die Gelegenheit, weitere organisatorische Erfahrungen im Bereich des olympischen Sports auf hohem Niveau zu sammeln und damit einer potenziellen zukünftigen Olympiabewerbung Münchens eine zusätzliche Referenz zu geben. Die erfolgreiche Durchführung erhöht innerhalb der Bewertungssystematik des DOSB den Punktwert der Münchner Bewerbung im Bereich „Internationale Strahlkraft im Sport“, wo ausschließlich Welt- und Europameisterschaften zur Bewertung zugelassen werden.

3. Kostenschätzung und Zuschuss

Für die Durchführung der beiden Europameisterschaften und der Jubiläumsfeier wurde auf Grundlage des Ausgaben- und Finanzierungsplans ein Finanzmittelbedarf von insgesamt 761.000 Euro ermittelt. Dieser Betrag wurde geprüft, als angemessen bewertet und stellt sicher, dass die Veranstaltungen ihrem internationalen Stellenwert gerecht werden. Der für die Förderung geprüfte Ausgaben- und Finanzierungsplan kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Die folgende Tabelle fasst die Ein- und Ausgaben blockweise zusammen:

Ausgaben	Betrag	Einnahmen	Betrag
Sport	207.000 €	Ticketing	294.000 €
Infrastruktur, Miete	180.000 €	Sponsoring	21.000 €
Service & Organisation	189.400 €	Sonstige Einnahmen	80.000 €
Marketing & Kommunikation	70.000 €	Zuschuss Fördermittelgeber	306.000 €
Administration & Personal	114.600 €	Eigenmittel Deutsche Taekwondo Union	60.000 €
Gesamt	761.000 €	Gesamt	761.000 €

Der Bewilligungsprozess der beiden Fördermittelgeber Bund und Freistaat Bayern befindet sich derzeit in Abstimmung. Nach aktuellem Kenntnisstand fördert der Bund die Veranstaltung mit maximal 170.000 Euro und der Freistaat Bayern mit maximal 68.000 Euro.

Die Europameisterschaften sind offizielle internationale Wettkampfveranstaltungen, welche von einem nationalen oder internationalen Spaltenverband oder einem Landesfachverband in olympischen Sportarten durchgeführt werden. Für solche Veranstaltungen hat die Vollversammlung des Stadtrates am 17.12.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18032) beschlossen, dass diese abweichend von § 11 Sportförderlinien behandelt werden und dem Stadtrat in Einzelbeschlüssen vorgelegt werden. Die Höhe des Zuschusses wurde gemäß den im Beschluss vom 17.12.2025 dargestellten Kriterien ermittelt und deckt die beantragte Förderung von bis zu 68.000 Euro ab. Die städtische Förderung entspricht damit der Höhe nach der vorgesehenen Förderung des Freistaats Bayern.

Die Details der Finanzierungsart werden derzeit noch mit Bund und Freistaat abgestimmt.

4. Bewerbungsverfahren und weiterer Zeitplan

Der Zuschlag für die Ausrichtung der Taekwondo-Europameisterschaften in Deutschland durch die ETU ist bereits im Jahr 2024 erfolgt. Der Fokus liegt nun auf der detaillierten Planung und Organisation in München. Die fristgerechte Zusage der erforderlichen Finanzmittel und eine Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ist essenziell, um die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen mit allen Partnern, insbesondere dem Veranstaltungsort BMW Park, verbindlich abzuschließen und die Vorbereitungen planmäßig voranzutreiben. Bund und Land hatten den vorzeitigen Maßnahmenbeginn für den Ausstragungsort Nürnberg bereits zum 01.01.2025 genehmigt. Die Landeshauptstadt München schließt sich dem erklärten vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 01.01.2025 an, da davon auszugehen ist, dass die beiden übergeordneten Behörden den Antrag ordnungsgemäß geprüft haben.

5. Finanzierung

Die Finanzierung des Förderbetrages i.H.v. bis zu 68.000 Euro erfolgt aus vorhandenen Mitteln des Referats für Bildung und Sport, hier konkret aus den Budgets für Sportgroßereignisse. Der Stadtrat wird insoweit um Zustimmung zur entsprechenden Verwendung von Mitteln gebeten. Eine Ausweitung des Haushalts ist nicht erforderlich.

6. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Behindertenbeirat abgestimmt.

Die Stadtkämmerei hat folgende Stellungnahme abgegeben:

„Die Stadtkämmerei erhebt gegen die vorliegende Beschlussvorlage grundsätzlich keine Einwände. Die Finanzierung des Förderbetrages i.H.v. bis zu 68.000 Euro erfolgt aus vorhandenen Mitteln (Budgets für Sportgroßereignisse) des Referats für Bildung und Sport. Angesichts der laufenden Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung muss weiterhin darauf geachtet werden, das vorhandene Budget nicht durch neue, freiwillige Aufgaben zusätzlich zu belasten.“

Die Stadtkämmerei weist zusätzlich darauf hin, dass bis zur Genehmigung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung 2026 die Regelungen nach Art. 69 Abs. 1 Satz 1 GO zur vorläufigen Haushaltsführung gelten. Demnach dürfen nur finanzielle Leistungen erbracht werden, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.“

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war nicht möglich, da der Antrag der DTU im Zuge der überraschenden Verlagerung der Veranstaltungen von Nürnberg nach München erst im Januar 2026 gestellt wurde und sich dem Prüfungsschritte zum Budget, zur Veranstaltung und zur Beteiligung von Bund und Freistaat Bayern angeschlossen haben.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt, vorbehaltlich der noch final abzustimmenden Mitfinanzierung von Bund und Land, der Bewilligung und Ausreichung eines Zuschusses an die Deutsche Taekwondo Union e.V. bis zu einer Höhe von max. 68.000 Euro zum Zwecke der Ausrichtung der Taekwondo-Europameisterschaft und der Para-Taekwondo-Europameisterschaft zu.
2. Der Verwendung von bis zu max. 68.000 Euro aus dem Budget des Referats für Bildung und Sport (Mittel für Sportgroßereignisse) mit der Folge einer Änderung der Zweckbindung wird zugestimmt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Der Referent

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Referat für Bildung und Sport S-P-G

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An den Behindertenbeirat
An das Referat für Bildung und Sport – GL 2
An das Referat für Bildung und Sport – S - SU
An das Referat für Bildung und Sport – S – P-G
z.K.

Am